

Gelungene Matinee beim Liederkranz Oppau zum 175-jährigen Vereinsjubiläum

Am 29.04.2018 begann um 11:00 Uhr die Matinee als erste Jubiläumsveranstaltung. Im gut besuchten Oppauer Bürgerhaus eröffnete der Vorsitzende **Klaus Müller** mit einem Grußwort zu den anwesenden Gästen. Weitere Grußworte erfolgten vom Ortsvorsteher der nördlichen Stadtteile Oppau, Edigheim und Pflingstweide, Herrn **Udo Scheuermann**, sowie Herr **Hartmut Doppler**, Präsident des Pfälzischen Chorverbands als auch Herr **Hans Oberlies** als Vorsitzender des Chorkreisverbands Vorderpfalz. Anschließend folgten Grußworte vom Vorsitzenden der Arbeitsgemeinschaft der Oppauer Vereine (ARGE) **Hubert Eisenhauer**. Dieser führte auch mit wohlgesetzten Worten, viel Humor und Sachverstand durch das gelungene Programm.

Zum Beginn der Darbietungen begann der „Liederkranz 1843 Oppau“ unter der Chorleitung von Frau **Petra Reith** und der Klavierbegleitung von Frau **Cyxuan To** mit dem Pfälzer Sängerspruch von Gerd Nöther. Danach erfolgte der Frühlingsgruß von Robert Schumann und das ostpreußische Ännchen von Tharau in der Vertonung von Friedrich Silcher. Dem schloss sich die Filmmelodie „Ein Freund, ein guter Freund“ aus dem Film „Die drei von der Tankstelle“ an, bevor die gesangliche Darbietung mit „Wochenend und Sonnenschein“ von den „Comedian Harmonists“ abgeschlossen wurde.

Den nächsten Programmpunkt bildete der Männerchor des Gesangverein „Liederkranz Sausenheim“ mit dem „Abendrot“ von Franz Schubert. Anschließend brachten sie ein brasilianisches Volkslied mit deutschem Text von „Donna Maria“ und das zeitgenössische „Pfalzlied“ von den „Anonyme Giddarischde“ unter der Leitung von **Klaus Schmitt** zu Gehör.

Als weiterer Chor folgte die „Chorgemeinschaft Friesenheim“, die mit ihrem gemischten Chor von über 60 Sängerinnen und Sängern auftraten. Die Zuhörer erfreuten sich an modernem Liedgut wie „Kann es wirklich Liebe sein“ von Elton John, gefolgt von dem Lied des kleinen „Nessaja“, der nie erwachsen sein wollte, vertont von Peter Maffay, sowie dem Lied „Solange man Träume noch leben kann“ von dem „Münchener Freiheit“-Ensemble. Unter der Chorleitung von **Jürgen Schumacher** und **Achim Scheuermann** am Piano war dies eine gelungene Darbietung, die zeigte, dass auch modernes Liedgut gerne angenommen wird, was auch mit viel Beifall bedacht wurde.

Den Abschluss des musikalischen Vormittags bildete der **Akkordeon-Club aus LU- Niederfeld** unter der Leitung von **Rainer Lieser** mit den gefühlvollen Beiträgen der Melodien: „Disney-Fantasy“ von Walt Disney, „Sisteract“ nach der Bearbeitung von Sebastian Klein, dem Hit der Akkordeon-Legende Lydie Auvray „choco flanel“, sowie dem TV-Serienhit „Salto Mortale“ von Wolf Hans Müller.

Nach dem gemeinsamen Lied „Komm lieber Mai, und mache“ von W. A. Mozart unter der Leitung von Frau **Petra Reith** fand die gelungene Eröffnung des 175. Jubiläumsjahres des Liederkranz 1843 Oppau einen gelungenen Abschluss.

Die Gäste wurden in einem Schlusswort vom Vorsitzenden **Klaus Müller** mit der Einladung zu einem Glas Sekt und appetitlichen Canapees in das Foyer des Bürgerhauses Oppau verabschiedet. Es war eine musikalisch runde und hervorragend organisierte Veranstaltung, die bestimmt noch vielen Gästen in guter Erinnerung bleiben wird.

Vielen Dank gilt auch allen Helferinnen und Helfern, ohne die eine solche Veranstaltung nicht realisiert werden kann.